

# Zwei Pfarren gemeinsam mit Christus unterwegs

Pfarrbrief der Pfarrgemeinden Hainfeld und Rohrbach

Nr. 3 / 2023



## Ein herzliches Grüß Gott!

Zu Weihnachten feiern wir das Geheimnis: Gott wird Mensch. Ein Kind in einer Futter-Krippe ist das Zeichen für die Hirten. Ludwig Feuerbach (1804-72) meinte dazu: Die Menschwerdung Gottes ist unmöglich. Das wäre die Aufhebung der gesamten Natur. Ja, es ist rational unmöglich, dass der unendliche Gott ein sterblicher Mensch wird, ja es, ist auch höchst unwahrscheinlich, dass sich ein Gott das antut, mit diesem irdischen Leben, mit diesen Menschen, von denen Abraham a Santa Clara (1644-1709) meinte: heute hui und morgen pfui. Wir könnten das frei übersetzen mit: Was der Mensch heute anbetet, das wird morgen verworfen.

Aber warum sollte Gott die Menschwerdung unmöglich sein, auch wenn es uns unmöglich erscheint? Es würde zumindest zu einem liebenden Gott passen.

Was wäre der positive Erfolg, wenn wir das einmal zu denken wagen? Gott hält sich nicht vornehm zurück und urteilt über uns nicht von oben herab. Nein, er begibt sich in die Not und Hinfälligkeit dieses Lebens, des Leibes in die Not des Miteinanders, er nimmt das alles auf sich bis zum letzten Atemzug. Und er stirbt als 33-jähriger Mann im besten Alter unter Hass und absoluter Ablehnung; Und: vergibt seinen Mördern. Gott muss uns sehr lieben, wenn er sich das mit uns antut: So sagt Jesus von seinem Vater: „So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, das ewige Leben hat.“ (Joh 3,16) Diesen Sohn macht er für uns zum Felsen des Heils, zum Halt in einer vergänglichen Welt. Er bietet uns mit seinem Sohn den Rettungsanker an. Die angemessene Antwort darauf ist die Bitte: „Herr, rette mich!“ „Hilf mir, an dich zu glauben, Herr!“ - Und: Gott rührt mit diesem Bild der Geburt eines Kindes unser Herz. Vor einem Kind braucht niemand Angst zu haben. Er nimmt uns damit die Angst vor ihm und öffnet unser Herz für die Begegnung mit ihm.

Und: Ein Gott, der liebt und geliebt werden will, kann auf diese Weise am ehesten erreichen, dass er von uns Menschen geliebt wird, aber auch, dass wir als seine Kinder gut miteinander umgehen, menschlich, einander vergeben und füreinander da sind. Ich weiß schon, dass da so mancher Wunschtraum dabei ist. Aber ich möchte betonen, überall, wo Menschen sich von Gott lieben lassen und so miteinander umgehen, ist dieser Traum erfüllt. Und wenn auch manches misslingt: Wo wir es ehrlich versuchen, kann vieles im Guten wachsen und ich glaube, dass Gott sich auch daran freut. Für ihn zählt schon der gute Wille. Und ich bin davon überzeugt, dort ist Gott ganz besonders gegenwärtig. Geben wir Gott eine Heimat in dieser seiner Welt, in unserem Herzen! Bemühen wir uns, Menschen mit Herz zu sein. Und auch wenn es nur ansatzweise gelingt, jeder Versuch macht diese Welt lebenswerter und schenkt Heimat, vor allem dem, der das lebt.

*Ich  
wünsche  
der ganzen  
Pfarrge-  
meinde  
ein gutes  
neues  
Jahr 2024*

P. Josef



## Kanzleistunden und Kontakt



### Pfarre Hainfeld

A-3170 Hainfeld, Feldgasse 36

#### Kanzleistunden:

Dienstag: 13.00 bis 16.30

Freitag: 8.00 bis 12.00, 13.00 bis 15.00

Tel.: 02764 2322

IBAN: AT10 2025 6075 0003 6640

pfarramt@pfarre-hainfeld.at / [www.pfarre-hainfeld.at](http://www.pfarre-hainfeld.at)

Sprechstunde P. Josef: Samstag nach der Vorabendmesse



### Pfarre Rohrbach

A- 3163 Rohrbach, Kirchengasse 2

#### Kanzleistunden:

Mittwoch: 8.00 bis 12.00, 13.00 bis 15.00

Tel.: 02764 2520

IBAN: AT85 2025 6077 0000 5155

pfarramt@pfarre-rohrbach.at / [www.pfarre-rohrbach.at](http://www.pfarre-rohrbach.at)

Sprechstunde P. Josef: Freitag nach der Frühmesse

**P. Josef steht gerne zum Gespräch zur Verfügung, Terminvereinbarung unter Tel. 0664/ 80181 223.**

Gedanken beim Adventkonzert  
2023 von Walter Huber

Wie ist doch ein Adventkonzert  
Den Menschen immer lieb und wert.  
Man setzt sich voller Wohlgefühl  
Ins kirchliche Gebetsgestühl,  
Fest hoffend, dass hier dann und wann  
Die Seele richtig baumeln kann.

Die rechte Seelenbaumlerei  
Erfordert aber mancherlei!  
Von ganz besonderer Bedeutung  
Ist hier die richt'ge Vorbereitung.  
Erinnerungen werden wach  
An längst vergang'nes Ungemach,  
Als man vor Jahren, in der Tat,  
Recht ordentlich gefroren hat.  
Das Schnatterat der eignen Zähne  
Verdrängt fast die Andachtstöne.

Worauf ich dann im nächsten Jahr  
Entschlossener und klüger war  
Und zog, verhindernd gleiche Not,  
An, was der Kleiderkasten bot.

Und solchermassen angetan  
Stieg ich zum Kirchenschiff hinan.  
Schritt durch das große Kirchentor  
Es probte noch der Kinderchor -  
Die Plätze wurden eingenommen.  
Der Herr Kaplan ist dann gekommen.  
Begrüßte, mit leicht stolzen Mienen:  
„Geheizt ist heuer, nur für Ihnen ....!“

Es setzten die Trompeten ein  
Bei feierlichem Kerzenschein.  
Darauf folgte ein Flötenstück.....

Ich glaub, dass ich vor Hitz erstick.  
Und knöpfe meinen Mantel auf,  
Verspüre meines Schweißes Lauf.

„Freut euch ihr Leut“ wird vorgetra-  
gen!  
Ich öffne meines Hemdes Kragen

Und fühle mich leicht derangiert.  
Ein Hirtenspiel wird vorgeführt.  
Ich habe es nicht gut erblickt,  
Denn da bin ich kurz eingenickt.

Zur künftigen Peinlichkeitsvermeidung  
Bedarf es ortsgerechter Kleidung.  
Hat man die richt'ge Wahl getroffen,  
So ist das Herz adventlich offen.  
Man wandelt fast auf Kindheitsspuren;  
Denkt nicht an Ratingagenturen,  
kein grauenhaftes Kriegsgeschehn,  
Wie wirt's im Fernseh'n täglich sehn.  
Denkt nicht an ferne Gottesstaaten,  
An Gaskammern, wie wir sie hatten.  
All diese vielen Scheußlichkeiten,  
Die allseits Angst und Schreck ver-  
breiten,  
Bleib'm draußen vor dem Kirchentor!  
Hier drinnen klingt Musik und Chor...  
Ja.....

Wie ist doch ein Adventkonzert  
Den Menschen immer lieb und wert.  
Man setzt sich voller Wohlgefühl  
Ins kirchliche Gebetsgestühl,  
Voll Hoffnung, dass das Rad der Welt  
Für eine Stunde inne hält.  
Denkt an Advent und was es ist,  
Denkt an die Ankunft Jesu Christ!

Und an die Worte aus seinem Mund:  
„Liebe den Nächsten“ tat er einst  
Kund!!

### Ukrainische Gottesdienste:

Wir möchten in unserer  
**Pfarrkirche in Hainfeld**  
einmal im Monat einen  
ukrainischen Gottesdienst an-  
bieten. Einige Ukrainer woh-  
nen in der Stadt und viele auf  
der Klammhöhe. Wenn das  
entsprechend angenommen  
wird, soll daraus etwas Regel-  
mäßiges werden.

Gegen die Not, das Elend, die  
Grausamkeiten der vielen  
Kriege in aller Welt können  
wir vor Ort wenig ausrichten.  
Trotzdem, wir wollen ein Zei-  
chen der Solidarität setzen.  
Wir laden ein zu einem  
**Friedensgebet am Freitag,  
dem 12.1.2024 um 15 Uhr**  
in unserer Pfarrkirche nach  
Rohrbach ein.



### Ökumenischer Gottesdienst

Was ist ein ökumenischer Gottesdienst? Ökumene meint das Gespräch der Christen über Konfessionsgrenzen hinweg: die sogenannte kleine Ökumene. Die Spaltung der Christenheit ist ein Skandal. Christus hat so um die Einheit seiner Jünger gebetet und uns dazu angehalten. Leider erfüllt sich seine Bitte nicht. Damit geben wir als Christen kein Zeugnis der Liebe und des Miteinanders. Von diesem Zeugnis der Einheit meint Jesus, dass die Einheit von uns Christen für die Welt das Zeugnis ist, damit sie glauben kann! Ökumenische Gottesdienste sollen zeigen, dass wir als Christen gemeinsam beten können. Und wir wollen dabei den Hl. Geist ganz besonders bitten, dass er uns die Einheit wieder schenkt.

Der bisherige ökumenische Gottesdienst im Jänner in Kleinzell soll bleiben. Er wird nur um eine Woche verschoben: von der Weltgebetswoche um die Einheit der Christen auf den So danach: Er soll am So, 28.1., um 9.00 in der Emmauskapelle beim Salzerbad gefeiert werden.

Darüber hinaus haben wir in Absprache mit Pfarrer Jörg Lusche von der ev. Pfarrgemeinde Traisen und P. Leonhard Obex von St. Veit beschlossen, einen ökumenischen Gottesdienst im Gölsen-, Traisental zu feiern. **Wir haben für das kommende Jahr den 1.5. festgelegt Um 9.00 wollen wir mit einem biblischen Pilgerweg nach Schwarzenbach beginnen und anschließend einen Wortgottesdienst in der Pfarrkirche feiern. Dem soll ein Vortrag zur Bibel vorausgehen.**

**Herzliche Einladung an alle, sich diesem gemeinsamen Gebet anzuschließen.**

## Messe am Kirchenberg:

Nach 3 Jahren Pause konnte wieder eine Bergmesse am Kirchenberg bei schönstem Wetter gefeiert werden. Sie ist immer am 2. Wochenende im September. Eine Gruppe von der Stadtkapelle Hainfeld gestaltete den Gottesdienst und spielte auch im Anschluss noch zum Fröhschoppen auf. An diesem Wochenende ist der Kirchenchor für die Bewirtung der Hütte zuständig. Sabine Reischer bat diesmal den Pfarrgemeinderat von Hainfeld um Mithilfe bei der Arbeit in diesen sehr fordernden Tagen. Und der Kirchenchor entschloss sich, den Reinerlös der Bewirtung für die Renovierung des Kirchturms zu spenden. Es kamen



€ 1.261,- zusammen. Vergelt's Gott dem Kirchenchor-Team und dem PGR und PKR, der zu dem guten Ergebnis beigetragen hat. Das ist ein schöner Baustein. Vielleicht macht das Schule bei anderen Vereinen, eine Aktion in diesem Anliegen durchzuführen.

*P. Josef*

## Tag der Begegnung:

Am 26.10. feierten wir in guter Tradition gemeinsam mit der Stadtgemeinde Hainfeld und den Obleuten der Vereine und Blaulichtorganisationen einen Gottesdienst. So wurde der Nationalfeiertag zum Tag der Begegnung der Träger des Stadtlebens. Die Stadtgemeinde übernahm die Lesungen. Nach dem Gottesdienst segnete P. Josef die neu restaurierte Fahne des ÖKB. Unser Hr. Bürgermeister, Albert Pitterle, erinnerte nach dem Gottesdienst an das Geschick der Stadtgemeinde am Ende des II. Weltkriegs, die sehr heftig bombardiert worden war. Er meinte, dass wir sehr dankbar sein dürfen für den Frieden. Dafür ist der Kirchturm auch ein Zeuge. Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle zu einer Agape und zum Beisammensein eingeladen. Dabei entstand dieses Foto.

**Heuer war die Pfarrgemeinde die Einladende. Es war eine herzliche Begegnung. Alle freuten sich auf den neu restaurierten Kirchturm.**

*P. Josef*



## Jägermesse am Leixenberg

Die Jägermesse am Leixenberg bei der Hubertuskapelle war sehr gut besucht, trotz des verregneten Tages. Die Jagdhornbläser von Kaumberg gestalteten den Gottesdienst. P. Josef sprach von der Aufgabe für uns Menschen, für ein gutes Miteinander auch in der Natur zu sorgen. Gerade die Neophyten, die eingewanderten Pflanzen und Tiere stellen uns da vor neue Herausforderungen. Der Wald, die Natur ist aber auch ein Ort, an dem wir Gott begegnen können und uns neu stärken können für die Begegnung mit den Menschen. Der Wald gibt uns auch eine Chance, lernen zu können, wie wir zu einem guten Miteinander beitragen können. Dazu helfen sicher auch Hinweistafeln für Touristen, die erklären, was zum richtigen Verhalten in der Natur gehört. Anschließend waren alle von den Jägern zu guten Schmankerln eingeladen.



*P. Josef*

## Gemeinsame Vorstandssitzung der beiden Pfarren:

Wenigstens einmal im Jahr treffen sich die Vorstände des Pfarrgemeinderats der beiden Pfarren, um über anstehende gemeinsame Fragen zu beraten. In den Sitzungen ging es heuer vor allem um die Messzeiten an Feiertagen. Es ist ein gutes und freundschaftliches Miteinander.

## Ehejubiläumsmesse:

Am 11.11. feierten wir die Messe mit den Ehejubilaren in Hainfeld. Es waren 18 Paare zur Feier gekommen. Gerhard Schultheis und P. Josef segneten die Paare. Das gemeinsame Foto entstand nach dem Gottesdienst. Anschließend gab es eine Einladung in den Pfarrsaal zum gemütlichen Beisammensein und Austausch. Hr. Bernhard spielte mit der Ziehharmonika auf und einige Paare schwangen dazu das Tanzbein. Es war eine sehr schöne Feier.



## Erstkommunionkinder in Hainfeld:

29 Kinder bereiten sich heuer auf die Erstkommunion in Hainfeld vor. Die Vorstellung fand am 12.11. im Rahmen einer Familienmesse statt. Die Kinder brachten ihre selbstgebastelten Kerzen mit ihren Namen zu, Altar. Da wurden sie gesegnet. Das Vorstellungsplakat stellt die Kinder in einem Wassertropfen vor mit dem das Motto des heurigen Jahres: „Ich bin das Wasser des Lebens. Die Gebetskarte ist mit einer Rückantwortkarte versehen, die der jeweilige Beter dem Erstkommunionkind zur Erstkommunion schicken kann. Dadurch soll die Verbindung von uns Christen im Glauben noch stärker zum Ausdruck kommen.

**Am Samstag, 27.4., feiern wir um 10.00 Uhr die Erstkommunion.**



## Firmlinge von Hainfeld:

Es bereiten sich 38 Firmlinge auf die Firmung im Mai vor. Unser Motto lautet: „um drei Ecken zur Firmung.“ Mit den drei Ecken sind die göttlichen Personen gemeint: Vater, Sohn und Hl. Geist, die traditionell in der geometrischen Figur des Dreiecks dargestellt werden. Zwei Einheiten haben wir schon gemacht, zu den Themen Glauben und Gebet. Die Firmlinge sind sehr gut bei der Sache. Sie sind auch zu Workshops eingeladen, damit sie die Pfarre, das Pfarrleben ein wenig kennenlernen. **Am So, 3.3., werden sie der Pfarre vorgestellt und bieten dann einige Fastensuppen an. Am Sa, 18.5., feiern wir um 9.00 die Firmung mit**  
*Abt Columban Luser vom Stift Göttweig.*

**Am Christkönigssonntag** hat P. Josef die 6 neuen Ministranten der Pfarre vorgestellt: Amy und Marcel Baumgartner, Lilly Brandl, Simone Felberer, Eisa Kram und Paul Schneidhofer. Auch 2 von den alten Minis wollten eine Angelobung ablegen: Katharina Triethaler und Alexandra Reischer. P. Josef befragte sie, ob sie treuen Dienst am Altar und für die Pfarrgemeinde versprechen. Sie antworteten: „Ich verspreche es!“ Sie bekamen von P. Josef ein Holzkreuz zum Umhängen geschenkt. Die neuen Ministranten übernahmen nach der Angelobung die Dienste am Altar. **Der Zuwachs an Ministranten ist eine große Freude für Margit Reischer (Betreuerin), P. Josef und die ganze Pfarrgemeinde.**



## Zur Renovierung des Kirchturms in Hainfeld

Was wurde gemacht: Es wurde der Putz untersucht und die schadhaften Stellen ausgebessert. Die Mauer wurde mit einem Kärcher abgewaschen: Dabei fiel alles Schadhafte herunter. Es zeigte sich, dass die dunklen Stellen nicht auf einen Algenbefall zurückzuführen sind, sondern auf Putzschäden. Auf das Dach kam ein Schneefänger. Die „Fenstergesimse“ der Turmfenster wurden ausgebessert. Ein Steinmetz hat die Steingesimse ausgebessert.



Man nennt das Kordon - Stockgewerkgesimse. Beim Dach des Stiegenaufgangs wurde unten ein Vogelschutzgitter angebracht. Die Ausgaben beliefen sich auf € 87.885,44, gemäß der Kostenvoranschläge. Tatsächlich waren es dann: € 79.451,16. Es wurde weniger trotz Zusatzarbeiten, weil die Firmen sehr fair rechneten. Ein großes Dankeschön. Davon hat uns die Diözese mit € 30.000,- unterstützt. Von Bund und Land bekommen wir je 10%, und auch unsere Stadtgemeinde hat uns mit einem namhaften Betrag geholfen. Ich bin sehr dankbar für jede Unterstützung. Das hilft sehr für die weiteren Bauprojekte. Vor allem freut es mich, dass diese Renovierung, obwohl wir erst im September begonnen haben, bei so gutem Wetter über die Bühne gegangen ist: Es war optimal von den Temperaturen her. Und es ist doch recht ansprechend geworden. Möge es zur Freude Vieler sein.

Die Renovierung des Kirchendachs ist für das kommende Jahr geplant. Wir sind laut den Kostenvoranschlägen bei Ausgaben von ca. € 320.000,-: Der Dachstuhl muss ausgebessert werden, das Dach neu gedeckt werden, die Dachrinnen und der Blitzschutz muss gemacht. Es braucht ein Gerüst und einen Maler. Ich hoffe, dass die Renovierung so gut gelingt wie beim Kirchturm. Und ich hoffe auf eine namhafte Unterstützung durch die Diözese und durch unsere Bevölkerung.

### **Zur Gartengestaltung** um die Kirche in Hainfeld:

Was wurde seit dem letzten Pfarrbrief gemacht? 8 Hainbuchen wurden beim Mesnerhaus als Sichtschutz gesetzt. Im Garten des Pfarrhofs wurden 8 Obstbäume gesetzt: zwei Apfelbäume: (Gravensteiner und Mantet); zwei Birnbäume: (Clapps Liebling und die Gute Luise) zwei Kirschbäume: (Schneiders späte Knorpel und Regina); eine Hauszwetschke und eine Quillins Ringlotte. Wir haben die Bäume mit einem Pflock als Schutz und Stütze, mit einem Wühlmausgitter und einem Bisschutz versehen.

4 Grabkreuze an der Außenmauer der Kirche wurden in die Wiese beim Kriegerdenkmal versetzt zwischen den dort schon stehenden Grabdenkmälern. Dazu kam das schmiedeeiserne Kreuz von Fr. Renner und der Grabstein von Fr. Adele Pietz. Letzterer wurde geschliffen und die Schrift neu gezogen zur Erinnerung an diese Wohltäterin der Pfarre. Wir setzten den Grabstein von ihr auf einen in der Wiese vorhandenen Sockel. Von einem anderen Grabstein in der Wiese musste der Unter-

stein entfernt werden, weil er zu brechen drohte. Und ein Grabstein von gefallenem Soldaten aus Sandstein droht auch zu zerbröseln: Er wurde mit einer Lösung gefestigt. Nun sind die Kreuze gut und sicher aufgestellt. Das Priestergrab haben wir an der Kirchenmauer belassen: Es ist ein Gedenkkreuz an die Priester, die hier gewirkt haben, oder die von Hainfeld abstammen. Es ist viel geschehen, aber es bleibt noch einiges zu tun: Einige Bäume sollen noch im Winter gesetzt werden. Die Erde muss abgereicht werden und Gras gesät. Bis zum Frühjahr sind noch einige Arbeiten geplant. Bei einem Arbeitseinsatz haben mir einige Firmlinge sehr geholfen. Vielen Dank an alle Helfer.

### **Was hat sich sonst noch baulich in Hainfeld getan?**

Der barrierefreie Zugang zum Pfarrheim wurde mit verzinktem Stahl von der Fa. Mathias Jansch erneuert. Und ein Handlauf wurde an der Stiege montiert.

Die Kirche wurde von einer Wiener Firma im Auftrag der Diözese und des Bundesdenkmalamts digital erfasst. Es gibt in Zukunft Baupläne, aus denen man genau herauslesen kann, wie hoch ein Gewölbe ist, wie dick die Mauern sind usw.

Beim Mesnerhaus wurde einiges saniert: Die kaputte Wandverkleidung wurde ausgetauscht, das Dachfenster hat nicht mehr geschlossen, das Fenster bei der Waschküche wurde mit einer Verkleidung gegen die Witterung geschützt.

In der Quelle des Pfarrhofs befand sich eine „Brunnenkatze“: Wurzeln hatten sich in die Zuflussrohre der Quelfassung verirrt und sie komplett verstopft, sodass kaum noch Wasser durchkam. Das haben wir ausgegraben, neue Rohre verlegt und einen Baum entfernt, von dem vermutlich die Wurzeln stammen. Nun fließt wieder genug Wasser von unserer Quelle in den Pfarrhof. Dank an alle freiwilligen Helfer!

Eine Pumpe im Keller musste ausgetauscht werden. Im April stand der Keller des Pfarrhofs 5 cm unter Wasser. Gott sei Dank war es nur klares Wasser. Eine Pumpe gab den Geist auf. Nun ist wieder alles gerichtet und das sollte so nicht mehr passieren.

Geplant ist noch die Erneuerung des Gartentors, das schon ganz morsch geworden ist.

Bei so einem großen Komplex, wie es die Kirche und der Pfarrhof ist, gibt es immer etwas zu tun. Gott sei Dank gibt es noch freiwillige Helfer und viele großzügige Spender, sodass vieles möglich ist. Ein großes Danke an alle. Es soll der Pfarre zugutekommen, zu einem guten Miteinander beitragen.

*P. Josef*



Im Herbst gibt es auch für unsere Pfarre Rohrbach immer **viel Anlass zum Danken**: War es vor Jahren die Errettung aus einer Viehseuche, die zur Errichtung der Dreikreuzkapelle geführt hat, so wird heute immer noch am Sonntag nach dem Fest Kreuzerhöhung **von der Edelhofkapelle zur Dreikreuzkapelle** gepilgert. Beim **Erntedankfest** selbst ließ uns eine nach Obst, Gemüse und Korn duftende Kirche wieder **DANKE** sagen für Gottes Erntesegen und was fleißige Hände bebaut, bearbeitet und geerntet haben. Danke auch für die so wunderbar geschmückte Kirche mit all den Erntegaben



Der **Kirchenchorausflug** führte uns diesmal nach Melk und in das Schiffahrtsmuseum in Spitz.



Seit 2006 feiern wir monatlich **Familienmessen**, immer von einem Familienteam gründlich vorbereitet und dann mit einem Musikteam gestaltet.

Beim **Christkönigsfest** feierten wir Jesus als unseren wahren König.



Ungewöhnlich schöne, trockene Sonnentage waren uns geschenkt, so auch zu **Allerheiligen** mit dem Friedhofsgang und der Gräbersegnung. Mit einem Kerzenritus gedachten wir der Verstorbenen dieses Jahres bei der Abendmesse am **Allerseelentag**.

Am Weltmissionssonntag konnten **Fair Trade gehandelte Produkte** erworben werden. Danke unserer Sabine mit ihren Minis, die das immer so gut vorbereiten und durchführen.

Die **.Tägenesse**, die **Segensfeier für Jubelpaare**, das **Martinsfest** der Kindergartenkinder - für alle diese Veranstaltungen konnte unsere Pfarrkirche immer ein guter Platz für ein herzliches Miteinander sein. *Wb*



#### Erstkommunionkinder von Rohrbach:

In Rohrbach bereiten sich 15 Kinder auf die Erstkommunion vor. Unser Motto lautet heuer: „Ich bin das Wasser des Lebens.“ Mit diesem Wort hat sich Jesus der Frau am Jakobsbrunnen zu erkennen geben als der Retter der Welt. **Die Vorstellung der Erstkommunionkinder ist am 25.02. im Rahmen der Familienmesse. Anschließend sind alle zur Fastensuppe eingeladen.** Die Erstkommunion ist am Samstag, 4.5. um 10.00 Uhr.

Die Jägermesse am 3.11. wurde von der Rohrli Band sehr schön gestaltet, die zum Schluss auch ein Jagdlied spielte. P. Josef erzählte ein paar Einzelheiten vom Leben des Hl. Hubert, des Patrons der Jäger. Der Obmann der Jäger, Martin Fischer, bedankte sich nach dem Gottesdienst und lud zu einem gemeinsamen Foto in der Kirche und zum gemütlichen Beisammensein ins Gasthaus Linsbichler ein.



#### Segensfeier für Paare am 4. November

Eine Segensmesse für Paare ist eine gute Gelegenheit die Partnerschaft zu ehren. In Zeiten wie diesen tut es besonders gut, einen stärkenden Impuls zu bekommen. Zusammen mit Christine Schweiger und Pater Josef haben wir die Messe und auch die anschließende Agape im Gemeindesaal vorbereitet. Was auch besonders gut getan hat, war die passende musikalische Begleitung der Messe mit der Gruppe „ZaumXunga“ bestehend aus Thomas und Bettina Zöchling vom Wobach. Insgesamt war es ein besonders schöner Abend. Viele Rohrbacher Paare sind gekommen, die Besonderheit des Anlasses war spürbar. Bei der Agape gab es Sekt, frische selbstgebackene Striezel, Säfte und Wein. Wir haben uns gegenseitig in großer Runde Geschichten übers Kennenlernen, Erfahrungen - was die Beziehung lebendig hält, erzählt. Auch über das „Fensterln“ wurde gesprochen. Das miteinander Singen war dann der Abschluss. Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen und mitgefeiert haben. Das machen wir gerne wieder einmal!



Das machen wir gerne wieder einmal!

*Marianne Schindlecker*



Danke sagen wir auch Herrn Roman Gram aus Hainfeld. Alle 2 Monate überträgt er unseren **Freitagsgottesdienst an Radio Maria**, der von dort live in ganz Österreich ausgestrahlt wird. Zuletzt haben junge Talente unserer Musikschule den Gottesdienst mitgestaltet: Johanna Neu-reiter, Laura Baumann, Rebecca Steiner, Moritz Kaiblinger, Patrick Zottl und unser Organist Daniel Fischer.

**RADIO MARIA**  
s'katholische Radio für Sie



Adventkränze und nette Geschenke gab es wieder beim **Bastelmarkt der Pfarre** zu erwerben. Mehr als 50 Jahre besteht nun schon diese Bastelgruppe und überrascht uns immer wieder mit praktischen und reizvollen Basteleien. Ein besonderer Dank gilt der Familie Rotteneder aus der Wehrstraße und ihren Helferinnen für das unentgeltliche Adventkranzbinden.



Neu, aber gleich gut angenommen war der **Spielesachmittag** im Pfarrheim. Danke den Veranstaltern Helli Ciczek, Maria Pandlitschka und Ferdinand Zöchner.

**Eine monatliche Wiederholung soll es geben.**



Ein besonderes Ereignis war die **Ehrung von 2 unserer 3 Mesner** am 1. Adventsonntag, Rudi Ratzinger und Bruder Hans, dem auch zum 85. Geburtstag gratuliert wurde.

Zuletzt kam dann noch der **Nikolaus** zu den Kindern in die Kirche und teilte an alle aus: seine Freude, seinen Segen und mit Hilfe der Minis viele süße Nikolausköpfe.



**Rohrbach**

Hinweisen möchten wir auf die **Aktion Familienfasttag der Kath. Frauenbewegung**. Frauen im Globalen Süden brauchen dringend unsere Unterstützung für sich und ihre Familien!

Dafür bieten wir auch heuer wieder ein **Fastensuppenessen am 25.2. im Gemeindesaal** an.

**Hainfeld**

**9. Marterlwanderung am 14. April 2024 (voraussichtlich) mit folgenden Marterln.**

- ♦ Gedenkkreuze bei der Kirche
- ♦ „Fast Kreuz“ an der Hauptstraße
- ♦ Kreuz beim „Goldenen Löwen“ an der Traisner Straße
- ♦ „Bildstock“ Dornerhof/Farn. Hobl
- ♦ „Bilsäule“ beim Oberen Gölshof

**Vortrag von Frater Nikolaus Aigenbauer** am Di 9.1. um 19.00 im Pfarrsaal in Hainfeld  
Krieg in der Ukraine: Was sind die Hintergründe? Wie ticken Russland und der Kreml? Was treibt die Kriegsparteien an? Welche Auswirkungen hat der Krieg auf Europa, auf bestimmte Länder? Kann es einen Weg zum Frieden geben? Frater Nikolaus ist ein Novize vom Stift Göttweig, der seit einem Jahr in unserer Gemeinschaft ist und sich in seinem Studium mit den politischen Verhältnissen beschäftigt hat. Neben konkreten Fragen zum Geschehen kann man da auch einen jungen Göttweiger kennenlernen.

**Das gute Buch**

Sarah Young: **Ich bin bei dir**. 366 Liebesbriefe von Jesus. Morgen- und Abendandachten. Gerth Medien, ISBN 978 3 95734204 1. Sarah Young wurde eine lebendige Erfahrung der Gegenwart Gottes geschenkt. Sie begann nun ihre Gebetszeit so zu gestalten, dass es Dialoge mit Gott werden können und nicht nur Monologe sind. Mit einem Stift in der Hand begann sie, still zu werden und auf Gottes leises Reden zu hören. Sie hielt das fest, was ihr da in den Sinn kam. Das wurde zum Höhepunkt ihres Tages. Die Erfahrung, die sie dabei machte, half ihr, enger zu Gott hin zu wachsen und es schenkte ihr

Mut und Kraft. Diese Praxis auf das Reden Gottes zu hören, hat ihre Beziehung zu Gott viel stärker vertieft als jede andere geistliche Übung. Viele Menschen sehnen sich danach, die Gegenwart Jesu und seinen Frieden stärker zu erfahren. Dieses Buch soll eine Hilfe dazu sein

*P. Josef*

**Gute Filme:****Für Kids: Freitag, 19. Jänner um 16.00 h im Pfarrsaal**

**Der Prinz von Ägypten**, 99 min, ab 6 Jahren, Regie: Brenda Chapman, Steve Hickner, Simon Wells. In diesem Zeichentrickfilm wird die Geschichte von Moses mit den modernen Mitteln des Zeichentrickfilms erzählt: Es ist ein spannender und humorvoller Film, der sehr gut deutlich macht, dass Gott den Menschen retten und befreien möchte.

**Für Erwachsene: Freitag, 01. März um 19.00 h im Pfarrsaal**

Xavier Beauvois: **Von Menschen und Göttern**, 122 min. Der Film zeigt das Leben einer Ordensgemeinschaft im islamischen Umfeld. Wegen der zunehmenden Radikalisierung geraten Ausländer und überhaupt Christen immer mehr unter Druck. Die Brüder wollen die Menschen in dieser Not aber nicht allein lassen. Die Hingabe der Brüder geht unter die Haut.

**Im Stadtkino Hainfeld: Freitag, 16. Februar um 18.00 h**

Philipp Mickenbecker: Real Life- Doku über das Leben von Philipp Mickenbecker. Eine Beschreibung dazu gibt es im Herbstpfarrbrief.

**Wallfahrt nach Medjugorje vom Mo 26.8.-Fr 30.8.2024.**

Fahrt mit Übernachtung und Halbpension: 456,-; EZ: 88,-; Reiseversicherung ist empfohlen. Anmeldung bitte bis Ende Jänner bei Fragollo Reisen: 03114/ 5150.

Medjugorje ist ein kleiner Ort in der Herzegowina, in der Nähe von Mostar. Dort erscheint - laut Aussage der Seher - seit 1981 die Muttergottes als Königin des Friedens.

Herzliche Einladung zur Wallfahrt: Medjugorje ist eine Reise wert! .

*P. Josef*

**Sepp Kaiser: Wohin der Wind mich weht,** Diavortrag mit Liedern: am **25.1. um 19.30 im Pfarrsaal** in Hainfeld. Der Vortrag gibt Einblick in ein Vagabundenleben rund um den Globus: Er hat 192 Länder mit Rucksack und Gitarre mit geringen finanziellen Mitteln bereist. Die Gitarre bringt uns auch da kurzweilig durch den Abend.

*P. Josef*

**„Alt vergesslich, verwirrt, dement-was nun?“**

**Vortrag von DGKS Lea Hofer-Vecer, Demenzexpertin, Di 20.2. um 19.00 im Pfarrsaal in Hainfeld**

Inhalte:

Was bedeuten Vergesslichkeit, Desorientiertheit und Verwirrtheit eigentlich?

Wann spricht man von einer Demenz und wie erkennt man sie im Alltag?

Wie kann ich einen empathischen Umgang mit Betroffenen in schwierigen Situationen respektvoll kommunizieren und würdevoll gestalten?

Was bedeutet für einen Menschen, der in seiner Welt lebt, Lebensqualität?

Welche Hilfen werden in NÖ angeboten?

Ziel: Demenzkranke Menschen verstehen; den Umgang mit ihnen erlernen; die eigene Angst vor dieser Erkrankung anschauen und mit ihr umgehen lernen. Informationen darüber bekommen, wo es in NÖ Unterstützung gibt.

DGKS Lea Hofer-Vecer

**Vortrag am 19. April um 19.00 h im Pfarrsaal**

**Titel der Veranstaltung: Sinn im Leben finden  
Sinnlehre gegen Sinnleere nach Viktor Frankl**



Immer wieder begegnen wir Menschen, die Gefahr laufen, am Sinn ihres Lebens zu zweifeln.

Genau deshalb hat Viktor Frankl die Logotherapie begründet und die konkrete Sinnfindung in den Mittelpunkt seines Schaffens gestellt.

Ihre vornehmliche Aufgabe sieht die Logotherapie darin, Menschen in herausfordernden beruflichen und privaten Lebenssituationen eine Neuorientierung zu ermöglichen.

Das logotherapeutische Gedankengut kann demnach ein wirkungsvoller Wegweiser dafür sein, ein sinnerfülltes Leben in Eigenverantwortung und Selbstgestaltung zu führen.

**Inhaltliches Angebot:**

- + Kurzbiographie Viktor Frankl
- + Die Freiheit des Willens
- + Der Wille zum Sinn
- + Die drei Hauptstraßen zur Sinnerfüllung
- + Sinn finden in Situationen des täglichen Lebens
- + Sinn finden durch Natur, Kultur und Beziehungen
- + Sinn finden in Leid, Schuld und Tod
- + Das Wertemaximum: Der Gottesglaube

Dauer: 2 Stunden

Referent: Johannes Völgyfy MAS MSc MSc MBA

Lebens- und Sozialberater, Telefonseelsorger, Krankenhausseelsorger



**Angebote in Göttweig:**

Das Stift Göttweig bietet im Exerzitienhaus Vorträge & Wochenenden zu unterschiedlichen Themen an. Auf der Homepage des Stiftes kann man sich näher informieren, oder sich anmelden.

Einige „Streiflichter“ sollen das Interesse wecken:

Sterben für Anfänger; Liturgische Fragen, Benedikt für den

Alltag, Stille Tage mit dem Grabtuch von Turin, Wanderexer-

zitien, Singtreffen, Schweigeexerzitien, Göttweiger Dialoge für Führungskräfte, Bibeltage, Psalmenwochenende, Biblisch Kochen usw.



**Jeder neue Morgen  
ist ein neuer Anfang  
unseres Lebens.**

**Jeder Tag  
ist ein abgeschlossenes Ganzes.**  
(Dietrich Bonhoeffer)



### Fastenaktion 2024

Die **Fastenaktion** ist eine Einrichtung der Diözese St. Pölten, die durch eine effiziente und sachgerechte Mittelaufbringung und – Verwaltung die Durchführung von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit nachhaltig fördert, unterstützt und unmittelbar beeinflusst. Die Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern geht von einer ganzheitlichen Sicht des Menschen aus, in der die spirituelle und materielle Dimension untrennbar zusammengehören. Das Ziel der Entwicklung ist ein „Leben in Fülle“ für jeden Menschen und für alle Menschen. Mit dem Geld werden Projekte in Afrika, Lateinamerika, Asien und **Österreich** finanziert und sind auch steuerlich absetzbar.

**Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender, die in den Pfarren die Fastenaktion mittragen!**

### Das Sakrament der Taufe empfangen in Hainfeld:

Magdalena Kahrer  
Matthias Jun  
Jakob Scheibenreiter  
Melissa Liebhaber  
Henrik Zöchling  
Paul Zöchling  
Louis Illetschko  
Maximilian Sinner,  
Alina Gehrer  
Darijo Pusa  
Jonas Fußthaler  
Marie Hobik  
Luca Marenitsch

### Trauungen:

Eva & Christoph Steiner

### Wir beten für unsere Verstorbenen:

Hans Turtenwald  
Ferdinand Fennes  
Leopoldine Pfeffer,  
Johannes Gram  
Christa Scheiblecker  
Josef Blühberger  
Stephanie Handlhofer  
Konrad Platzer  
Theresia Lampl  
Josef Zeller,  
Leopoldine Pflügler  
Dr. med. Gerhard Struhal  
Stephan Reischer,  
Anna Holzer,  
Susanne Schöbinger  
Edda Schröpfer  
Eduard Trestl  
Hedwig Reischer  
Maria Berger  
Josef Hackl  
Margarete Zagler  
Anna Schachner

### Das Sakrament der Taufe empfangen in Rohrbach:

Sophia Fischer  
Moritz Tiefenbacher  
Lena Kaisergruber  
Matteo Jansch  
Leonie Kraus  
Maximilian Autherith  
Elena Bader-Asch  
Iva Ilic  
Raphael Schuster  
Matteo Primas  
Mateo Ivankovic  
Carina & Marlene Rosenbaum

### Trauungen:

Jaqueline & Hubert  
Blühberger  
Stefanie & Wolfgang  
Rosenbaum  
Barbara & Anton  
Rotteneder

### Wir beten für unsere Verstorbenen:

Leopold Obermaier  
Josef Schirl  
Karoline Klarum  
Ernestine Bürgler  
Karl Eder  
Johann Grossmann  
Christine Wachter  
Franz Fuchs  
Helene Leitner-Grabner  
Johanna Groß  
Elisabeth Biebl  
Kurt Emeder

**GOTT, SCHENKE IHNEN  
DIE VOLLENDUNG  
BEI DIR!**

### Ergebnis von Sammlungen im Herbst:

#### Hainfeld

Erntedank: € 1.487,43 Missio: € 327,00 Elisabethsammlung: € 375,90 Katholische Aktion: € 110,00

#### Rohrbach:

Erntedank: € 1.410,40 Missio: € 263,70 Elisabethsammlung: € 421,64 Katholische Aktion: € 118,75

## Sonntagsmessen

**Hainfeld:** 08.45 h  
**Rohrbach:** 10.00 h

Bei kirchlichen Festen beginnt die Messe in der feiernden Pfarre um 09.00 h und in der anderen Pfarre um 08.00 h.

Sie auch die jeweils aktuellen Gottesdienstordnungen und die Homepages.

{[www.pfarre-hainfeld.at](http://www.pfarre-hainfeld.at), [pfarre.kirche.at/rohrbach](http://pfarre.kirche.at/rohrbach)}

## Wochentagsmessen

Montag 09.30 h Messe, Pflegeheim Hainfeld  
 Dienstag keine Messe  
 Mittwoch 18.30 h Messe, Rohrbach  
 Donnerstag 18.30 h Messe, Hainfeld  
 Freitag 07.30 h Messe, Rohrbach  
 Samstag 19.00 h Vorabendmesse Hainfeld

Es sind alle von den anderen Pfarren eingeladen, auch die jeweiligen Wochentagsmessen mitzufeiern.

### Hainfeld

2024

- 1.1. 8.45 Festmesse zu Neujahr
- Do 4.1./ Fr. 5.1. Sternsingen ab 8.00
- 6.1. 8.45 Festmesse zu Dreikönig - Familienmesse
- 7.1. 8.45 Fest Taufe des Herrn
- 3.2. 19.00 Maria Lichtmess -Blasiussegen
- Keine Wochentagsmessen in den Semesteferien*
- 11.2. 8.45 Familienmesse und Pfarrkaffee
- 14.2. 18.00 Aschermittwoch, Aschenkreuz
- 3.3. 8.45 Vorstellung der Firmlinge, Suppen Sonntag
- 23.3. 16.30 Osterbeichte in der Kirche
- 24.3. 8.30 Palmsonntag: Segnung der Palmzweige am Hauptplatz, Kinderpassion im Pfarrsaal
- 28.3. 19.00 Gründonnerstag Feier vom Letzten Abendmahl
- 29.3. 19.00 Karfreitag Feier vom Leiden und Sterben Christi
- 30.3. 19.00 Karsamstag Osternachtsfeier
- 31.3. 8.45 Ostersonntag Auferstehungsfeier, Familienmesse, Ostereiersuche
- 1.4. 8.45 Ostermontag Messe
- 7.4. 8.45 2. Ostersonntag, Sonntag der Barmherzigkeit
- 27.4. 10.00 Erstkommunionfeier
- 1.5. 9.00 Bibelweg und ökumenischer Gottesdienst in Schwarzenbach für die Pfarren des Gölsentals

### Rohrbach

2024

- 1.1. 10.00 Festmesse zu Neujahr
- 5.1. 9.00 Sternsingen
- 6.1. 10.00 Festmesse zu Dreikönig
- 7.1. 10.00 Fest Taufe des Herrn
- 2.2. 7.30 Maria Lichtmess
- Keine Wochentagsmessen in den Semesterferien*
- 14.2. 19.00 Aschermittwoch, Aschenkreuz
- 25.2. 10.00 Vorstellung der Erstkommunionkinder, Familienmesse
- 26.2. 08.00 Radio Maria Messe
- 23.3. 14.30 Osterbeichte
- 24.3. 10.00 Palmsonntag: Segnung der Palmzweige am Hauptplatz
- 28.3. 20.00 Gründonnerstag Feier v.Letzten Abendmahl
- 29.3. 19.00 Karfreitag Feier v. Leiden & Sterben Christi
- 30.3. 20.30 Karsamstag Osternachtsfeier
- 31.3. 10.00 Ostersonntag Auferstehungsfeier
- 1.4. 10.00 Ostermontag
- 7.4. 10.00 Sonntag der Barmherzigkeit
- 1.5. 9.00 Bibelweg, Ökumenischer Gottesdienst in Schwarzenbach für die Pfarren im Gölsental
- Sa 4.5. 10.00 Erstkommunionfeier

### Termine für 2024 zum Vormerken:

- Pfarrfirmung in Hainfeld: Sa 18.5. 9.00h
- Pfingstmontag, 20.5. - Pfarrwallfahrt
- Pfarrlager Rohrbach: Mo 15.7.-Sa 20.7.
- Pfarrfest Hainfeld: So 11.8.
- Pfarrfest Rohrbach: So 18.8.
- Medjugorje Wallfahrt: Mo 26.8.-Fr 30.8.2024



Unsere Kirche in Rohrbach steht tagsüber immer offen, zum Verschnaufen, zum Atemholen, zum Gebet.

3 min Kirchenmusik immer zur vollen Stunde wollen dabei unterstützen.